

# Finanzierung der Boulderanlage nicht sicher

In der Hauptversammlung des Alpenvereins wurde über den Projektstand berichtet, die Verantwortlichen wollen dranbleiben

ROTHENBURG – Für die Finanzierung einer eigenen Boulderanlage hat der Alpenverein noch immer kein tragfähiges Gerüst. Über den Stand des Projekts wurde in der Hauptversammlung informiert, in der die Ehrung langjähriger Mitglieder ein weiterer wichtiger Programmpunkt war.

Laut Mitteilung der Gruppe überreichten die zweite Vorsitzende Romy Mausolf und der dritte Vorsitzende Felix Puchinger Urkunden, Anstecknadeln und Geschenke an neun anwesende Frauen und Männer, die seit 25, 40 oder 50 Jahren dem Alpenverein angehören.

Dritter Vorsitzender Felix Puchinger berichtete über die Nachwuchs-

arbeit im Verein, die er zusammen mit seiner Frau Bianca federführend betreut. Für die Jugendlichen wurden Angebote zum Klettern im Turm und im Steinbruch an der Reutsächser Steige sowie Ausflüge in die Fränkische Schweiz und in die Kletterhalle der benachbarten Sektion Bad Windsheim organisiert.

## Auf Unterstützung dringend angewiesen

Zu den Plänen für eine Boulderanlage erklärte Puchinger, dass die Sektion die voraussichtlichen Kosten nicht aus eigenen Mitteln abdecken könne und deshalb dringend die Un-

terstützung externer Fördertöpfe brauche. Einige Zusagen lägen bereits vor. Was noch fehle, sei die Bewilligung der Leader-Förderung. Hier gebe es immer neue Rückfragen. „Wir bleiben aber am Ball“, so Puchinger.

Passend zum Thema berichtete Schatzmeisterin Isabel Gil Bueno über die Finanzlage des Vereins. Die Kontostände seien aktuell stabil. Es gebe auch Rücklagen für das Boulderanlage-Projekt, meinte sie.

Im Hauptbericht der Vorstandsschicht wurde auf die positive Mitgliederentwicklung hingewiesen. 1462 Berg- und Wanderfreunde oder -freundinnen gehörten der Gruppe an, hieß es. Das sei seit der Grün-

dung 1903 beziehungsweise der Neugründung 1956 ein Rekordstand. Danach erfolgte die Präsentation der einzelnen Veranstaltungen in Wort und Bild.

## Rückblick und ein Dankeschön

Zurückgeblickt wurde auf die Ausflüge der „Ruhelosen Rentner“, die Touren der Wandergruppe, die Abenteurer der Alpin-Leute oder die Radtouren. Abschließend bedankte sich Romy Mausolf bei allen Mitgliedern für ihr Interesse und Engagement sowie bei den Vorstandsaktiven für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. bi



Der Alpenverein hat zahlreiche Mitglieder, die schon seit Jahrzehnten dabei sind, einige davon erfuhren bei der Hauptversammlung dafür Ehrungen. Auch über die Pläne für die Boulderanlage wurde gesprochen. Hier ist finanzielle Unterstützung von außen dringend notwendig.

Foto: Werner Schmidt